

Turnierordnung (TO) für die Vereinsmeisterschaft im Schach-Club Sulzbach 1975

A. Gültigkeit

Die nachfolgende TO gilt für die Vereinsmeisterschaft, die nach Schweizer System ausgetragen wird und tritt zum 01.03.2014 in Kraft. Sie ist bis auf Widerruf gültig.

B. Änderungen

Änderungen können vom Vorstand oder der Mitgliederversammlung jeweils mit einfacher Mehrheit beschlossen werden. Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind für den Vorstand bindend.

C. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt an vereinsinternen Turnieren sind alle Mitglieder des SC Sulzbach 1975. Die Teilnahme ist der Turnierleitung vor Beginn des Turnieres anzuzeigen. Erfolgt die Anmeldung verspätet, besteht kein Anspruch auf nachträgliche Berücksichtigung.

D. Regeln

1. Es gelten die Regeln des Weltschachbundes (Fide-Regeln). Werden die Fide-Regeln im Laufe eines Turnieres geändert, so gelten die Änderungen nur dann, wenn die Gültigkeit der Änderungen von einem zur Änderung dieser TO berechtigten Gremien (vergl. B. Änderungen) beschlossen und bekanntgegeben wurde.

Die Bekanntgabe erfolgt durch Veröffentlichung auf der Homepage des SC Sulzbach 1975.
<http://www.sc-sulzbach.com.de/>

2. Die Spiele finden i.d.R. an Freitagen im Vereinslokal statt. Die Spieltage sind vor Turnierbeginn bekannt zu geben. Änderungen der Spieltage sind durch einfachen Beschluss des Turnierleiters oder des Vorstandes möglich. Bei unterschiedlichen Auffassungen entscheidet der Vorstand mit einfacher Mehrheit.

3. Da nicht immer alle Spieler an den festgelegten Terminen spielen können, sollten beide Spieler einen neuen geeigneten Termin vereinbaren. Wenn keine Absprache im Vorfeld erfolgt, ist der angesetzte Spieltermin gültig. Ein von den betroffenen Spielern vereinbarter Termin ist möglichst vor dem offiziellen Spieltermin abzusprechen, damit der Gegner des verhinderten Spielers nicht unnötig warten braucht. In begründeten Fällen (z.B. Krankheit oder dringende private und berufliche Verpflichtungen) kann die Vereinbarung auch noch nachträglich erfolgen.

Ist eine Terminvereinbarung vor Abschluss der nächstfolgenden Runde nicht möglich, so gilt der letzte Vereinsabend vor der übernächsten Runde als Spieltermin. Tritt ein Spieler zum vereinbarten Termin nicht an, so ist die Partie für ihn als verloren, für den Gegner als gewonnen zu werten. Treten beide Spieler nicht an wird die Partie genullt.

4. In begründeten Fällen (z.B. Urlaub, Krankheit, berufliche Verpflichtungen) kann nach Vereinbarung der beteiligten Spieler ein anderer Ort (z.B. zu Hause) für ein Spiel gewählt werden. Die Spielergebnisse sind jedoch sofort der Turnierleitung zu melden. Verantwortlich für die Meldung ist der Sieger. Bei Remis hat Weiß zu melden.

5. Vor Beginn der jeweils übernächsten Runde sind alle Spiele der laufenden Runde abzuschließen. Ausnahmen sind nur mit vorheriger Zustimmung des Turnierleiters zulässig. Zum Zeitpunkt der Auslosung nicht beendete Partien werden für die Auslosung als Remis angesehen. Spieler, die zwei Partien noch nicht gespielt haben, wenn die nächste Runde ausgelost wird, scheidern von der Vereinsmeisterschaft aus.

6. Spielbeginn an den Spieltagen ist 19:30 Uhr, soweit die Spieler nicht eine andere Zeit vereinbart haben.

7. Ist ein Spieler zum angesetzten Spieltermin nicht anwesend, so ist unter den betroffenen Spielern ein neuer Termin zu vereinbaren. Ist ein Spieler zu dem mit dem Gegner neu vereinbarten Termin nach Ablauf von 1 Stunde nicht erschienen, so ist die Partie für den anwesenden Spieler als gewonnen zu werten.

8. Die Spielzeit / Zügezahl beträgt für Spiele der Vereinsmeisterschaft 2 Stunden für 40 Züge und ½ Stunde für den Rest der Partie.

Sofern im Einzelfall keine abweichende Regelung bekannt gegeben wird, können Jugendliche ab 22:00 Uhr Spielunterbrechung (Hängepartie) verlangen. Dem Wunsch des Jugendlichen muss entsprochen werden. Der Spieler, der um 22:00 Uhr am Zug ist, notiert seinen Zug auf seinem Spielerformular, das verschlossen im Vereinsheim aufbewahrt wird. Die bis zu diesem Zeitpunkt abgelaufenen Zeit beider Spieler und die Stellung werden notiert.

Turnierordnung (TO) für die Vereinsmeisterschaft im Schach-Club Sulzbach 1975

12. Protest gegen eine Entscheidung der Turnierleitung kann mündlich innerhalb einer Woche nach Beendigung / Unterbrechung einer Partie bei einem Vorstandsmitglied eingelegt werden.

13. Sieger eines Turnieres ist der Spieler, der die meisten Punkte erreicht hat.

Haben zwei oder mehr Spieler die gleiche Punktzahl, so entscheidet die Summe der Fortschrittstabelle (Fideregelung 1991) über die Platzierung.

Sulzbach, 03.02.2014

Der Vorstand